

„The Hänger“ ganz vorn

Schülerteam aus Baden-Baden überzeugt mit faltbarem Kleiderbügel

Baden-Baden/München (BT) – „The Hänger“, so heißt die innovative Geschäftsidee, mit der Lucas Li, Johannes Huber und Elnar Askarov aus Baden-Baden am Mittwoch beim Pitch Event des Schülerwettbewerbs „Jugend gründet“ in München die Jury überzeugt haben. Mit einem perfekten Auftritt schaffte es das Team auf Platz 1 und qualifizierte sich damit direkt für das Finale des bundesweiten Schülerwettbewerbs im Juni, heißt es in einer Pressemitteilung.

Dabei hatte es das Team mit einer starken Konkurrenz zu tun. Das Niveau der Schülerleistungen sei unglaublich hoch gewesen, so das einhellige Urteil der achtköpfigen Jury. Insgesamt stellten sich in der IHK für München und Oberbayern zehn Teams aus Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz dem Urteil der hochkarätigen Jury.

Für ihre Geschäftsidee haben Lucas Li, Johannes Huber und Elnar Askarov, die alle an der Klosterschule vom Heiligen Grab besuchen, im Wettbewerb „Jugend gründet“ einen Businessplan geschrieben. „The Hänger“ ist ein faltbarer Kleiderbügel, bei dem sich die Bügelarme bequem nach unten falten lassen. So können Kleidungsstücke wie Pullover, T-Shirts und Hemden leichter vom Kleiderbügel entnommen werden, ohne am



Bundesfinale erreicht: Mit ihrer Geschäftsidee punkten Lucas Li, Johannes Huber und Elnar Askarov (von links) von der Klosterschule vom Heiligen Grab.

Foto: Jugend gründet

Kragen zu reißen oder den Bügel aus dem Schrank zu holen. Unterstützt werden sie im Wettbewerb von ihrer Lehrerin Silke Wummel, so die Mitteilung weiter.

Die Jury lobte demnach den rundum perfekten Auftritt des Teams. Die Schüler präsentierten nicht nur ein tolles und sehr durchdachtes Produkt, das sie mit einem funktionierenden Prototypen veranschaulichten, sondern punkten auch mit einem gelungenen Teamzusammenspiel. Darüber hinaus hatten die drei bereits eine komplette Produktpalette

für die mögliche Weiterentwicklung ihres Geschäftsmodells vor Augen.

Über Platz zwei freute sich das Team „ExoSkin“ mit Leonie Schwanecke, Georg Sax, Schem Maximilian und Geißelbrecht Philipp vom Chiemgau-Gymnasium in Traunstein (Bayern) mit ihrer Idee für eine Hautanalyse-App. Den dritten Platz belegte das Team „Margarita“ mit Katharina Krug, Aleyana Yapici, Amelie Cercaci und Jule Mengler vom Evangelischen Lichtenstern-Gymnasium in Sachsenheim (Baden-Württemberg). Ihre Geschäfts-

idee sind nachhaltige und plastikfreie Shampoookugeln mit Muschelkalk.

Die eingeladenen Jugendlichen waren unter den besten von 868 Schülerteams, die im bundesweiten Schülerwettbewerb einen Businessplan geschrieben haben. Nun steht das Bundesfinale an, das im Juni 2023 beim Hauptsponsor Porsche in Stuttgart stattfinden wird.

Dort wird sich entscheiden, welches Team den Bundessieg und damit die Siegerreise ins Silicon Valley/USA mit nach Hause nimmt.